

Erster Anhang.
Abriß
der Sächsischen Geschichte.

Erster Zeitraum.

Älteste Sächsische Geschichte bis zur Errichtung der Markgrafschaft Meissen.

Ungefähr vom

Jahr nach Ehr. Geb. 200 bis gegen 930.

Älteste
Geschichte
der
Sachsen.

I. So weit die Nachrichten von Germaniens oder Deutschlands alten Bewohnern reichen, das heißt etwas über die Zeiten der Geburt Christi hinaus, gab es in diesem Lande eine Menge streitbarer und von einander unabhängiger Völkerschaften. Aber seit dem Anfange des dritten christlichen Jahrhunderts thaten sich einige große deutsche Völker, die aus der Verbindung mehrerer anderer entstanden waren, hervor. Darunter gehören auch die Sachsen, deren Name schon um die Mitte des zweyten Jahrhunderts vorkommt, und die damals auf den Inseln an der Seeküste von Schleswig, bald auch im heutigen Holsteinischen, ihre Wohnsitze hatten. Sie waren ebenfalls kriegerisch und freyheitliebend. Das römische Gebiet in Gallien und Britannien wurde durch ihre Seeräuberereyen oft beunruhigt.

Sie erobern
Britannien,

II Nach und nach zogen sie von der Elbe gegen die Weser, bis an den Rhein und die Schelde hin. Hauptsächlich aber breiteten sie sich im heutigen Niedersachsen und Westphalen aus. Die Britanniern, welche ihre Tapferkeit schon selbst erfahren hatten, riefen sie daher zu ihrer Vertheidigung, gegen ihre Feinde im mitternächtigen Theil ihrer Insel, hinüber. Eine Anzahl Sachsen, und mit ihnen verwandte Völker, Angeln und Jüten, kamen nicht allein nach Britannien; sondern machten sich auch dieses Land unterwürfig,

449.

- und
I. Wenn gedenkt die Geschichte der Sachsen werft? — Welche Gegenden bewohnten sie zu dieser Zeit?
II. In welche deutsche Länder begaben sich die Sachsen nachher? — Wo haben sie ein eigenes Reich aufgerichtet?